

## Koleopterologische Rundschau, Band 40/41 (1962/63)

**Interessante Käferneufunde aus Osttirol**

Von ALOIS KOFLER

Wohl wurde die Käferfauna Osttirols bei der Behandlung größerer geographischer Gebiete (Gredler 1863-1898, Horion 1941-1960, Franz 1943, 1949) oder seiner GesamtTierwelt (Werner 1931, 1933, Franz 1943) mit einbezogen, doch liegen diese Bearbeitungen entweder weit zurück oder ergeben nur einen groben Überblick. Es ist bezeichnend für die geringe faunistische Tätigkeit in diesem Landesteil, daß bisher keine Lokalsammlung irgendeiner Tiergruppe angelegt wurde. Dies läßt sich nur dadurch erklären, daß alle bisherigen Sammler und Publizisten (von Rosenhauer und Gredler bis Werner und Walter Hassenteufel) lediglich mehr oder weniger ausgedehnte Sammeltouren hierher unternahmen und die Belege denen benachbarter Länder angliederten. Eine Reihe von Funden ist deshalb in mehreren Sammlungen zerstreut und nur schwer zugänglich, nur ein geringer Teil literarisch ausgewertet.

Durch die folgende Auswahl an bemerkenswerten Neu- und Wiederfunden soll aufgezeigt werden, daß die Tierwelt dieses Landesteiles von Tirol (nicht von Kärnten, wie in der Literatur vielfach zu finden - die politische Einteilung deckt sich nicht mit den natürlich-geographischen Gegebenheiten oder den gut nachbarlichen Beziehungen zu Kärnten) eine Reihe auffallender Coleopteren umfaßt. Außerdem sollen bis zu einer in Aussicht genommenen Fertigstellung der Gesamt-Käferfauna wichtige Arten bekanntgegeben werden, zumal einige von ihnen schon seit Jahrzehnten in der Sammlung stecken. Das Bestreben ging dabei dahin, reine Kompilationen und ein "relata refero" möglichst auszuschalten.

Unter den Sammlern der letzten 30 Jahre verdient besonders Herr Oberforstrat Dipl. Ing. Karl Koneczni hervorgehoben zu werden, dem die meisten bisherigen Ergebnisse zu danken sind, die er in eifriger Arbeit vor allem in der Umgebung von Sillian zusammentrug. Leider hat er infolge beruflicher Überlastung und anders gerichteter Interessen vom Jahr 1951 an das aktive Sammeln aufgegeben. Seine reichhaltige Sammlung wurde 1957 von mir übernommen und soll weiter vervollständigt werden.

Im Sommer 1943 und 1948 benützte mein Onkel Oberstudienrat Prof. i. R. Dr. Franz Josef Kofler den Aufenthalt in der Heimat zu eifrigem Sammeln. Die meisten Belege sind in seiner eigenen Sammlung in Schwaz. In der Gegend von Panzendorf-Heimfels bei Sillian gelangen ihm eine Reihe schöner Funde, an deren Beteiligung mein Interesse für die zoologische Forschung wesentlich gewann.

Herr Regierungsrat i. R. Alois Wörndle (Innsbruck) konnte anläßlich mehrerer Urlaubswochen und Herr Walter Hassenteufel während seines beruflichen Aufenthaltes in Lienz mehrere neue Arten feststellen. Die Tiere befinden sich in der Sammlung Wörndle und Dipl. Ing. Wilhelm Hassenteufel (Absam). In neuerer Zeit gelang dem Adlatus von Prof. Dr. Karl Schedl, Herrn Carolus Holzschuh, der Nachweis mancher Art für das Gebiet.

Allen Sammlern sei für die Überlassung der Daten oder der Belegexemplare aufrichtig gedankt. Soweit nicht gesondert oder anders angeführt, befinden sich die Belege in meiner Sammlung. Mein Dank gilt auch den Spezialisten für die Determination und die Angabe wertvoller Mitteilungen. Es sind die Herren Dipl. Ing. Alexander von Peez (Brixen), Reg. Rat Alois Wörndle (Innsbruck), Prof. Dr. Otto Scheerpeltz (Wien), Dr. Gustav-Adolf Lohse (Hamburg), Dr. Georg Benick (Lübeck), Franz Schubert (Wien) und Rudolf Petrovitz (Wien).

## CARABIDAE

### *Leistus montanus* var. *baeticus* Heer

(spez. propria ? - cf. HORION 1941, p. 70)

Hohe Tauern, Dorfer See bei Kals, 1 Ex. nach schwerem Gewitter im Geniste des Sees, 15. 6. 37 (FRANZ 1943, p. 261).

ibidem 1 Ex. gesichtet, aber nicht erbeutet (Kon., mündl. Mitt.) Nun auch im südlichen Teil Osttirols festgestellt; Schobergruppe, Neualpseen, 2440 m, je 1 ♂ 28. 6. 59 und 21. 6. 60 (leg. und det. A. Kfl.)

Alpine Art, die in Österreich bisher aus Nordtirol, Salzburg und Steiermark nachgewiesen wurde.

### *Bembidion (Euperyphus) eques* Strm.

Montane Art Mittel- und Südeuropas; in Ostösterreich bisher nicht bekannt. (Verbreitungskarte von NETOLITZKY in Ent. Bl. 1917, H. 1-3)

Lienz, Draufer, 17. 5. 37, 1 ♀ (leg. Kon.)

### *Harpalus Frölichii* Strm.

nach HORION 1941, p. 217: "aus den Alpenländern bisher keine sichere Meldung, sodaß die Angabe von STURM 1818:

Fundort der Typen: in den österr. Gebirgen, von Ziegler leg. - fraglich erscheint".

Dem gegenüber wird die Art schon bei GREDLER 1863, p. 55 erwähnt: "Seiser-alpe (Apetz), St. Leonharf in Passeier (Matr.)", beide Angaben für Südtirol.

In Osttirol: Poetensteig an der Isel, 1 ♀, 5. 6. 1958 (leg. Wö.) i. lit. v. 11. 3. 59. (in coll. Wö.);

Debant bei Lienz, 1 ♀, 20. 9. 59 (leg. A. Kfl.; det v. Peez)

In Österreich bisher nur in der Umgebung von Wien und am Neusiedler See festgestellt.

## HYDRAENIDAE

sub HYDROPHILIDAE bei Wörndle, 1950.

### *Ochthebius granulatus* Muls.

im allgemeinen Uferbewohner; cf. HORION 1949, p. 16/17. In den Talnieder-

ungen des Drautales von KONECZNI 1950 und 1951 mehrfach festgestellt (Thal, Mittenwald, Tassenbach, Sillian) alle det. v. Peez.

*Ocbthebius gibbosus* Germ.

West- und Mitteleuropa, vielfach vereinzelt und selten.

Thal a. Dr., aus Hochwassergenist der Drau 23.6.48 (1 Ex.); Margarethenbrücke bei Abfaltersbach, aus Genist, 25.5.50 (1 Ex.) det. von Peez.

*Ocbthebius Haberfelneri* Rtt.

seltene ostalpine Art, deren Ökologie wenig bekannt ist. (cf. WÖRNDLE 1950, p. 33)

Nach FRANZ 1949, p. 37 wurde die Art bisher an folgenden Orten gefunden: Lunz (leg. Haberfelner); Hochschwabsüdseite, Umg. des Bodenbauern (leg. Wimmer), Nordtirol. Voldertal in den Tuxer Alpen (leg. Pechlaner), an den Westhängen entlang des Weges von Heiligenblut zur Kreitherwand aus Pappel- und Weidenfallaub an einem kleinen Wiesenbächlein 1 Ex. gesiebt 1.5.1944. Der Fund aus Osttirol ist somit der fünfte (bereits erwähnt bei WÖRNDLE l. c.) Heimfels - Panzendorf b. Sillian, 19.8.48. 2 Ex. (leg. F. Kfl; det. Wörndle, 1 Ex. in coll. F. Kfl; 1 Ex. in coll. Wö.).

Entgegen den bisherigen Funden an Bächen oder wenigstens gut durchfeuchteten Habitats, wurden diese beiden Exemplare an einem fast xerothermen, süd-exponierten Hang ans Haselnußfallaub gesiebt. Ein Bächlein ist nicht in der Nähe.

*Ocbthebius nobilis* villa

Gebirgstier: Alpen, Italien, Südosteuropa, Indien

Virgental, Niedermauern bei Virgen, am Bachufer, in einem abgegliederten Teil mit stagnierendem Wasser an Algenfäden sitzend; 8 Ex., 22.7.60 (leg. und det. A. Kfl.)

DYTISCIDAE

*Hydroporus longulus* Muls.

seltene westeuropäische Art, für Österreich bisher nur aus Nordtirol bekannt (cf. WÖRNDLE 1950, p. 95, 2 Funde). Nach HORION 1941, p. 392 "in Südeuropa auch alpin und subalpin in kleinen und kleinsten Tümpeln, vielfach unter Steinen." Heimfeld - Panzendorf b. Sillian, 1 Ex. Juli 1943, det. Wö. (leg. F. Kfl; in coll. F. Kfl; nähere Fundumstände sind uns leider nicht mehr bekannt).

*Hydroporus Kraatzi* Schaum

seltene, mittel- und osteuropäische Art, montan und subalpin verbreitet. Tessenberger Alm bei Sillian, 25.7.50, 1 Ex., det. Wö; (leg. A. Kfl.). Das Tier wurde durch Auspressen und anschließendes Sieben von vollständig durchnäßigstem Quellmoos oberhalb der Waldgrenze (ca 2000 m) erbeutet.

## HYDROPHILIDAE

### *Laccobius alternus* Motsch.

Südeuropa, südl. Mitteleuropa.

Lienz 1 Ex.; Nikolsdorf, 2.9.37 1 Ex.; (beide leg. Kon.); Niedermauern bei Virgen, 22. 7. 60, 1 Ex. (leg. A. Kfl.) zugleich mit *L. striatulus* Fabr. (= *nigriceps* Thoms) (rev. resp. det. A. Kfl.)

### *Hydrophilus flavipes* Stev.

südeuropäische Art (in Frankreich bis Lyon); in den östlichen Bundesländern Österreichs mehrfach festgestellt; nach HORION 1949, p. 71; . Aus den Alpenländern sind mir nur zwei alte Meldungen, aber keine Belege bekannt geworden, so daß das Vorkommen dort sehr zweifelhaft (im Original gesperrt, der Verf.) ist. - Steiermark; In Teichen um St. Leonhard, nach BRANCSIK 1871. - Oberöst-: Bei Linz und Steyr, einzeln u. s.: nach Dalla Torre 1879". Das Vorkommen dieser Art in Osttirol ist außerordentlich interessant; Nikolsdorf bei Lienz an der Kärntner Grenze, 13.9.37, 1 Ex. (leg. Kon.) zugleich mit *H. caraboides* L. Obwohl die Arten dieser Gattung keine ausgeprägte Stenotopie aufweisen, muß diese Art in bezug auf ihr Verbreitungsbild mit *Laena viemensis* Strm. und *Agonum scrobiculatum* Fbr. verglichen werden, die beide in Osttirol gefunden wurden und als postglaziale Rückwanderer angesehen werden.

## SCYDMAENIDAE

### *Neuraphes rubicundus* Schaum.

West, Mittel- und Südeuropa; in Österreich: Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Nordtirol;

Sillian, 7.4.47, 1 Ex. (leg. Kon.; vid. Schubert 1960)

### *Neuraphes Capellae* Rtt.

ostalpine Art, bisher in Niederösterreich, Steiermark und Kärnten nachgewiesen; auch in Krain, Kroatien und Südtirol vorkommend.

In der Umgebung von Sillian, besonders an den sonnseitigen Hängen 1947 und 1950, 10 Ex. (leg. Kon.)

alle Ex. rev. Schubert 1960.

### *Neuraphes coronatus* Sahib.

seltene, boreoalpine Art.

Ködnitztal, an der Waldgrenze in ca 2000 m, 3 Ex. 14.7.37 (FRANZ 1943, p. 279); in subalpinen und alpinen Lagen Osttirols verbreitet, aber meist vereinzelt (maximal 4 Ex.); Kals, Dorfer Alpe und Dorfer See; Umgebung von Sillian nördlich und südlich der Drau; Obertilliach im Gäiltal vor allem im Bereich der Karnischen Alpen; Lienzer Dolomiten, Golzentipp, 2300 m; Abfalterbach; Villgraten, Winkeltal, Volkzeinalpe; von 1600 m bis 2300 m (alle leg. Kon. und vid. Schubert 1960)

(Weitere Angaben zu Verbreitung und Ökologie bei HORION, 1949, p. 189)

*Neuraphes Strupii* Mach. (= *ornatus* Gglb. non Rtt; nach HORION 1951, Nachtrag p. 516 a)

alpine Art der Südostalpen, aus Kärnten mehrere Funde (cf. HORION 1949, p. 191)

Sillian, Drau-Hochwasser, 9.6.51, 1 Ex. (leg. Kon., det. Peez 1959).

#### PTILIIDAE

*Ptenidium laevigatum* Er.

in ganz Österreich verbreitet, überall selten und vereinzelt (cf. HORION 1949, p. 227)

nach WÖRNDLE 1950, p. 118: in Kompost, Hühnerställen und Kellern wahrscheinlich überall. Heimfels - Panzendorf, 4.8.50, 11 Ex; (leg. Kfl; in coll. F. Kfl; det. Wörndle).

Die Tiere wurden dadurch gefangen, daß in einem dumpfen, fast lichtslosen Keller in Holzwolle gewickelte, gut befeuchtete Käseköder ca 8 Tage ausgelegt wurden. (Zugleich mit *Atheta spelaea* Er.)

#### STAPHYLINIDAE

*Olisthaerus megacephalus* Zett.

nach HORION 1951, p. 103: Nordeuropa, Sibirien, Nordamerika, fraglich für Mitteleuropa!

Das Tier meiner Sammlung trägt folgende Etikettierung: "Sillian, Osttirol, Baumrinde VII. 33". det. Scheerpeltz; Das Exemplar dieser überaus interessanten Art wurde von Dipl.-Ing. K. KONECZNI am Nordhang des Helm, dem westlichsten Ausläufer des Karnischen Kammes, in ca 1100 m, hinter der Rinde eines faulen Fichtenstrunkes gefunden (mündl. Mitt.). Nachdem das Tier von Prof. SCHEERPELTZ bestimmt wurde (es ist noch die Originaletikette dabei), die Art aber für Mitteleuropa immer noch als fraglich (l. c.) angegeben wurde, entstanden mir Bedenken, weil SCHEERPELTZ sich die Bestimmung scheinbar nicht notiert hatte. Auch von einer Publikation ist mir nichts bekannt geworden. Eine Überprüfung durch Herrn Dipl.-Ing. Alexander von PEEZ 1961 ergab die Richtigkeit, so daß die Art damit als sicher boreo-alpin angesehen werden kann, ohne auf die (unsichere) Angabe bei GANGLBAUER, Bd. 2, p. 697 "Schweiz (Berner Alpen); zurückgreifen zu müssen, die hiemit an Wahrscheinlichkeit nur gewinnt.

*Antbodium palligerum* Kiesw.

montan bis alpin über Mittel- und Südosteuropa verbreitete Art.

Karnische Alpen, Helm, Obertrog, 2300, 25.6.48, 1 Ex; dort auch am "Kammerboden", 1900 m, 29.6.47, 1 Ex. (leg. Kon.); Ederplan bei Lienz, Aufstieg von Striebach, von *Rumex alpinus* L. gekätschert, 1800 m, 5.8.59, 1 Ex. (leg. A. Kfl.; det. Peez).

*Antbodium rectangulum* Fauv.

Montane Art Mitteleuropas und Italiens; meist selten.

Schloß Bruck bei Lienz, 19.6.59, 2 Ex. auf *Aruncus silvester* L. (leg. A. Kfl; det. Peez)

*Anthobium nitidicolle* Baudi

seltene Art der Südostalpen

bisher in Österreich gefunden; Kärnten, Steiermark, Oberösterreich; Karnische Alpen, Obstans, Aufstieg zum Obstanser See bei der Heinrichskapelle, im sumpfiger Gegend gekätschert, 1950 m, 23.6.59, 3 ♂ (leg. A. Kfl; vid. Peez)

*Anthobium robustum* Heer

montan bis alpin; Mittel- und Südeuropa.

Karnische Alpen, Obstanser See, 2300 m, in Blüten von *Primula glutinosa*, 23.6.59, 1 ♂ (leg. und det. A. Kfl.) dürfte in alpinen Lagen Osttirols weiter verbreitet sein (cf. WÖRNDLE 1950, p. 123)

*Omalium ferrugineum* Kr.

subalpin-alpin, im allgemeinen seltene Art des südöstlichen Mitteleuropa und Südosteuropas. In mehreren Bundesländern Österreichs nachgewiesen.

Karnische Alpen, Rollertalbach bei Untertilliach, 17.6.47, 1 Ex. 2000 m; Ober-  
tilliach, Dorfberg, 2000 m, 10.6.48, 1 Ex; (leg. Kon.)

Dorfer Tal, Dorfer See nach Gewitter, (FRANZ 1943, p. 283)

*Omalium brevicolle* Thoms. (= *foraminosum*, auct.; *strigicolle* Wank)

Boreoalpine Art; Mitteleuropa; Salzburg, Kärnten, Nord-Südtirol, Graubünden, Sillianberg, an Aas, 17.5.58, 2 Ex. det. Scheerpeltz; in der Umgebung von Sillian einige andere Funde, (Rabland, Tassenbach) fast immer in faulenden Pilzen; Obstanser Wiesen bei Kartitsch, 8.7.48, 2000 m, 1 Ex. (alle leg. und det. Kon.)

*Olophrum transversicolle* Luze

Dorfertal über der Waldgrenze, unter Grünerle, 1 Ex., 17.7.38, (FRANZ 1943, p. 284); Dorfersee bei Kals, 25.7.37, 1 Ex.; Karnische Alpen, Rollertalschluß, 2000 m, 17.6.47, 1 Ex.; mehrere Funde von Kammerboden am Helmnordhang bei Sillian, 1750 m, 1947/48, jeweils im Fallaub von *Alnus viridis* (Alle leg. Kon.; vid. Peez)

*Olophrum Florae* Scheerp.

In alpinen Lagen der Ostalpen bisher aus Salzburg bekannt. (Nach HORION, 1951, p. 110, vielleicht alpine Rasse von *O boreale* Payk; in Nordeuropa und Sibirien). Bei uns typisches Glazialrelikt,

Dorfersee bei Kals, 25.7.37, 3 Ex. und 1.8.37, 1 Ex.; Dorfer Alpe bei Kals, 3.8.38, 1 Ex. (alle leg. Kon., det. Scheerpeltz) von dort auch bei FRANZ 1943 p. 284 angegeben.

*Arpedium brachypterum* Grav.

Boeoalpine Art, subalpin bis alpin (bis 2600 m) vor allem in den Zentralalpen verbreitet (Wörndle, 1950, p. 128).

Schoberhütte in der Schobergruppe, 2300 m; Dorfersee und Dorfer Alpe bei Kals; Karnische Alpen bis Untertilliach; Turntaler und Volkzein bei Sillian (leg. Kon. und A. Kfl.; p. p. det. resp. vid. Peez) Zettlersfeld bei Lienz in Formalinfallen (leg. Ritter 1960).

*Lesteva carinthiaca* Lohse

Sillian Drau-Hochwasser, 30. 5. 51, 1 Ex. (leg. Kon., det. Peez 1959)

*Lesteva nivicola* Vauv.

Mittewald, Drau, 29. 5. 50, 2 Ex. (leg. Kon.); Helenenkirchl b. Lienz, 18. 10. 59, 1 Ex. (leg. A. Kfl., det. Peez)

Tassenbach, Gail-Genist, bei Sillian, 13. 6. 51, 2 Ex.; Sillian, Drau-Genist, 9. 6. 51, 1 Ex. (leg. Kon., det. Lohse)

*Lesteva Benicki* Lohse

Außervillgraten, Glinzwiese, 19. 5. 47, 2 Ex. (leg. Kon., det. Peez 1960)

Sillian im Hochwasser der Drau und des Villgraterbaches, auch in Tassenbach, 1951 6 ♂♂, 5 ♀♀, (leg. Kon., det. Peez, 4 Ex. in coll. F. Kfl.)

Die übrigen *Lesteva*-Exemplare aus meiner Sammlung bedürfen erst einer Revision durch Herrn Dr. LOHSE, dem Spezialisten der OMALINIEN. Seit der Bearbeitung der Gattung (Lohse, 1954, 1955, 1958) müssen die Ergebnisse der Überprüfungen erst abgewartet werden, bis man eine Übersicht über die genaue Verbreitung der einzelnen Arten erhält.

*Anthobagus praeustus* Müll.

Montane Art West-, Mittel- und Südeuropas. Aus Niederösterreich und Salzburg bekannt geworden. Innervillgraten, 2. 9. 59, 1 Ex. von Gesträuch am Bach geklopft; Amlacher Au bei Lienz, 6. 6. 59, 1 Ex. (leg. A. Kfl., det. Peez).

*Corypbium Gredleri* Kr.

Alpine Seltenheit; aus Nordtirol, Salzburg und Kärnten bekannt. Leckfeld-Alpe bei Sillian, 25. 5. 47, aus Moos unter *Rhododendron ferrugineum* gesiebt (leg. und det. Kon.) (im Kleinen Fleißtal, Kärnten, ebenfalls gefunden, Franz, 1943, p. 38)

*Bledius litoralis* Heer

Boreoalpine Art in Osttirol verbreitet meist vereinzelt; Kals, Lesachtal-Gries; Hopfgarten im Defreggen, Thal an der Drau, Mittewald an der Drau, Sillian und Umgebung mehrfach (leg. Kon., det. Peez und Wörndle p. p.).

*Bledius strictus* Fauv.

Tier der mitteleuropäischen Alpen (Bayern, Nordtirol, Kärnten, Steiermark).

Sillian, Drau - Hochwassergenist, 9.5.51, 1 Ex. und 13.5.51, 4 ex., Sillian, ..  
Auswurf des Villgraterbaches bei Panzendorf, 29.5.51, (leg. Kon., det. Peez 1959).

*Bledius erraticus* Er.

(*Bledius bosnicus* eine eigene Art bei Wörndle 1950, p.137).

Mitteleuropa, südliches Nordeuropa. Für Österreich nur aus Nordtirol bekannt.  
(Wörndle l.c.)

Sillian, Drau-Hochwasser, 30.5.51, 7 Ex.; Villgraterbachgenist bei Panzen-  
dorf, dorf, 29.5.51, 4 Ex., Tassenbach, Auswurf der Gail, 3.6.51, 2 Ex. (det.  
Peez); Sillian, 2.6.51, 2 Ex. (det. Wörndle); Kals, Lesach-Gries, 1 Ex. (alle leg.  
Kon.).

*Bledius subterraneus* Er.

In Mitteleuropa verbreitete Art. Im Drautal von Thal über Mittewald bis Sillian  
mehrere Funde, vielfach im Hochwassergenist. (leg. Kon.; meist det. Peez).

*Medon castaneus* Grav.

Seltene mitteleuropäische Art, myrmecophil.

Am Weg von Nußdorf nach Debant bei Lienz unter einem Stein bei *Lasius*  
sp. (*niger*) 2 ♀♀, 27.3.60, (leg. A. Kfl.; det. m. nach Belegen aus Südtirol von  
Peez).

Aus Österreich bisher von Niederösterreich, Nordtirol und dem Burgenland be-  
kannt geworden.

*Scopaeus pusillus* Kiesw.; Binaghi 1935

Südeuropa, südliches Mitteleuropa; Niederösterreich, Oberösterreich, Steier-  
mark und Kärnten. - Oberlienz bei Lienz, 1 Ex. 4.10.59. (leg. Holtzschuh,  
det. Scheerpeltz).

*Mycetoporus bimaculatus* Boisd. Lac.

Meist seltene, aber über fast ganz Europa und den Kaukasus verbreitete Art.  
Sillian, 17.6.51, 1 Ex. (leg. Kon.; det. Wörndle).

*Mycetoporus Brucki* Pand.

Süd-Mitteleuropa, südliches Nordeuropa; für Österreich bisher nur aus den öst-  
lichen Bundesländern gemeldet; Nieder- und Oberösterreich, Steiermark; -  
Obertilliach, Karnische Alpen, Porzekar, 2250 m, 1 Ex., 24.7.48, (leg. und  
det. Kon., vid. Peez 1960) - "*Mycetoporus Brucki* stimmt bis auf die kürze-  
ren Fühler mit meinem Beleg aus der Umgebung von Budapest überein; es  
könnte sich um eine andere Rasse handeln. Die Konstanz der Fühlerlänge könn-  
te bei Vorhandensein weiterer Exemplare überprüft werden" (Peez i. lit. 30.11.60).

*Brachida exigua* Heer

verbreitet, im allgemeinen selten.

Sillian, Tristacher Au bei Lienz, (Kon.); Heimfels bei Sillian, (F. Kfl., in coll.

F.Kfl.), Thurn, (Holzschuh, det. Schéerpeltz), Unternußdorf bei Lienz, (A.Kfl.)

*Tomoglossa luteicornis* Er.

Vor allem südeuropäische Art, Nordafrika, Kaukasus, Japan.

Sillian, 15.5.49, 1 Ex. (leg. Kon., det. Peez 59)

*Atheta (Pbilbygra) procera* Kr.

seltene, boreomontane Art Mittel- und Nordeuropas. (sensu HORION).

Heimfels bei Sillian, 31.8.48, 1 Ex. (leg. F.Kfl., in coll. F.Kfl., det. G. Benick).

*Atheta (Microdota) parvicornis* Muls. Rey

Wenig bekannte Art Mittel- und Südeuropas. Bisher in Österreich aus Nieder- und Oberösterreich und der Steiermark gemeldet.

Heimfels bei Sillian, 11.8.48 und 29.8.48, je 1 Ex. (leg. F.Kfl., in coll. F.Kfl., det. G. Benick).

Sie ist eine von jenen südeuropäischen Arten, die bis Ostösterreich verbreitet sind und auch noch im Süden Osttirols vorkommen, womit der Einfluß des mediterranen Klimas (große Anzahl von Sonnentagen, höhere Temperaturen etc.) unterstrichen wird.

*Atheta* (s. str.) *Harwoodi* Will. (= *tonsura* Meschn., *hornana* Bernh.)

Nord- und Mitteleuropa. - Heimfels bei Sillian, 10.8.48, 9 Ex. im Kaninchenstall; *ibid.* 11.8.48, 1 Ex. in Hühnermist. (leg. F.Kfl., det. G. Benick). Nach Wörndle (1950, p. 178), an Aas und Taubenmist in Nordtirol nicht selten.

*Atheta* (s. str.) *spelaea* Er.

Südosteuropa und südöstliches Mitteleuropa. Österreich: Niederösterreich, Steiermark und Kärnten;

Heimfels - Panzendorf, 4.8.50, 5 Ex. (leg. A.Kfl., det. Benick.) (3 Ex. in coll. Peez). Die Tiere wurden zusammen mit *Ptenidium laevigatum* Er. (cf. *ibid.*) und anderen Arten im Keller geködert. Es wurden zu diesem Zwecke Käsestücke in Holzwole eingewickelt, in Wasser getaucht und ca. 8 Tage in Winkeln deponiert. (Zur Verbreitung vergleiche Angaben bei *Hydrophilus flavipes* Stev.).

*Atheta* (s. str.) *pilicornis* Thoms.

Nord-Mitteleuropa, Sibirien, Kaukasus; zerstreut und vereinzelt.

Rabland bei Sillian, 1.9.48, 2 Ex. (leg. Kon.); Tassenbach bei Sillian, 27.8.48, 1 Ex. (leg. F.Kfl., in coll. F.Kfl., det. Benick).

*Atheta (Badura) puncticollis* G. Ben.

Nord- und mitteleuropäische, vor allem subalpin verbreitete Art; in Österreich: Nordtirol, Salzburg, Steiermark.

Patriasdorf bei Lienz, 7.6.59, 1 Ex. (leg. Holzschuh, det. Schéerpeltz).

*Atheta (Acrotona) muscorum* Bris.

West-Mitteleuropa, südliches Nordeuropa. Niederösterreich, Salzburg, Nordtirol; in Kärnten keine neueren Funde.

Heimfels bei Sillian, 1. 8. 48, 1 Ex. (leg. F. Kfl., in coll. F. Kfl., det. Benick; einige weitere Angaben für diese Art bedürfen noch der Revision).

*Atheta silvicola* Kr. (ex *Oxypoda*; = *O. planipennis* Thoms.)

Nord- und Mitteleuropa. - In Österreich nur wenig bekannt; Nordtirol, Steiermark, Kärnten. - Sillian, 30. 3. 49, 1 Ex.; Rabland bei Sillian, aus Moos gesiebt, 22. 5. 49, 1 Ex. (leg. Kon., det. Peez 1959).

*Zyras Haworthi* Steph.

In Österreich in den Ebenen und Tälern: Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Vorarlberg; auch in Nordtirol, (WÖRNDLE, mdl. Mitt.)

Gaimberg bei Lienz, am Grafenbachl, 1 ♀, 2. 7. 60, (leg. A. Kfl., det. m.). Ich siebte das Tier in einem Erlenwäldchen aus Streu, Moos und Fallaub verschiedener Sträucher. Von Ameisen - die Art wird als myrmecophil bezeichnet - war nur ein Ex. von *Formica rufa* L. vorhanden. Auch in der Nähe befand sich kein Ameisennest. Ähnliche Beobachtungen, die gegen eine ausgesprochene Myrmecophilie sprechen, machte auch Herr v. PEEZ an einem Fundplatz bei Bozen (mdl. Mitt.).

*Lomechusa strumosa* Fabr.

Myrmecophile, europäische Art, bis subalpin, vielfach selten. Burgfrieden bei Lienz (Kon.); Heimfels bei Sillian, 23. 9. 54, 1 Ex. bei *Formica sanguinea* Latr. (A. Kfl., in coll. F. Kfl.)

*Aleochara inconspicua* Aubé

Seltene Art Nord- und Mitteleuropas. - Anras, Drau-Hochwasser, bei Abfaltersbach, 30. 6. 48, 1 Ex. (leg. Kon., det. K. Aubé).

*Aleochara lygaea* Kr.

In Österreich bis in alpine Regionen verbreitete Art, aus fast allen Bundesländern bekannt. - In Osttirol bisher nur in der Umgebung von Sillian in ca. 20 Ex. gefunden. (leg. Kon. und F. Kfl., p. p. der Peez, Belege auch in coll. F. Kfl.)

*Aleochara baemoptera* Kr.

Süd- und Mitteleuropa, Nordafrika.

Österreich: Niederösterreich, Burgenland, Nordtirol.

Patriasdorf bei Lienz, 25. 4. 59, 1 Ex. (leg. Holzschuh, det. Scheerp.)

PSELAPHIDAE

*Bytbobletus Brusinae* Rtt.

Zur Synonymie: "Die Nomenklatur der *Bythinini* ist momentan durch Arbeiten von JEANNEL und BESUCHET in ein Durcheinander geraten. Schon RAF-FRAY hatte für die *Bythinus*-Arten, deren ♂ kurze, dicke Endglieder der

Maxillartaster haben, welche eine knopfartige Erhabenheit aufweisen, die Gattung *Bolbobythus* aufgestellt. Später ist JEANNEL daraufgekommen, daß die Art, welche den Gattungstypus für das Genus *Bytbinus* darstellt, ein *Bolbobythus* ist. Daher heißt letztere jetzt *Bytbinus* und was früher war, mußte unbenannt werden. Hierfür hat JEANNEL den Namen *Arcopagus* Leach wiederaufgegriffen und darin folgen die meisten anderen Autoren. Nicht genug damit, hat nun Dr. BESUCHET, Genf, wiederentdeckt, daß nach dem Prioritätsprinzip der Name *Bytbinus* auct. durch *Bryaxis* Kugl zu ersetzen wäre und für *Bryaxis* Leach *Rybaxis* Saulcy einzutreten hätte. Darin sind nun nicht alle Autoren gefolgt, weil die Konfusion noch größer geworden wäre" (Peez i. lit.)

Montane Art der Ostalpen, wenig bekannt und sehr selten. Krain, Kärnten, Steiermark, Niederösterreich. - Für Osttirol sehr bemerkenswerter Fund.; 1 Ex. gesiebt in den Erlenauen von Niedermauern bei Virgen, 22. 7. 60, (leg. A. Kfl., det. Peez)

*Arcopagus Konecznii* Mach. (= *Bryaxis* Kugl. sensu Besuchet)

Wie vorige nur in den Ostalpen beschränkt verbreitet.

Typus: 1 ♂ aus Kals, Lesach-Gries, (leg. Kon. Type in coll. m., Penisapparat davon bei MACHULKA; Čas. Čsl. Spol. Ent. 35, 1938, p. 42/43). Nach HORION 1949, p. 297 vermuteten FRANZ und HORION einen sekundären Standort. Inzwischen konnte die Art gefunden werden:

- 1) Abfaltersbach-Anras, Hochwassergenist der Drau, 1 ♀♂, 30. 6. 48, (leg. Kon., det. Peez 1960; das ♂ in coll. Besuchet, Genf).
- 2) Südtirol, Prager Wildsee, im Spülsaum in Fichtennadeln, 1 ♂, 14. 6. 57, (leg. Peez, det. Besuchet, mdl. Mitt.)

Da es sich bei diesem Fund um ein in sich geschlossenes Areal handelt, das keine längeren Zuflüsse besitzt, liegt die Vermutung eines autochthonen Vorkommens näher, womit auch die Möglichkeit aufscheint, das Tier als Uferbewohner (ripicol) zu bezeichnen.

*Arcopagus glabricollis* Schrm. (= *crassicornis* auct.)

Verbreitet, nicht gerade seltene Art Mittel- und Osteuropas, Lienzer Talboden: Kreithof, Griebelhof, Glanz; Sillian, Außervillgraten, Hollbrucker Tal, (leg. Kon., alle Ex. vid. Schubert) - Heimgfels-Panzendorf, mehrfach 1948 (F. Kfl. in coll. F. Kfl.) Amlach bei Lienz, (leg. A. Kfl., det. Peez).

*Bytbinus Reichenbachi* Mach. (sensu Jeannel (= *Bolbobythus Reichenbachi* Mach))

Südöstliche Art, bis Nordtirol reichend, Nußdorfer Au bei Lienz, Sillian Umgebung, Panzendorf, Tassenbach, Kammerboden, 1900 m, (alle leg. Kon., vid. Schubert, z. T. det. Peez).

## HISTERIDAE

### *Abraeus granulum* Er.

Süd- und Mitteleuropa, südliches Nordeuropa. In Österreich zerstreut und sehr selten (Nieder- und Oberösterreich, Salzburg, Nordtirol).

Unternußdorf bei Lienz, aus einem faulen, stark mit Pilzen bewachsenen Baumstrunk, 7.4.60, 1 Ex. (leg. und det. A. Kfl.)

### *Abraeus globosus* Hoffm.

In Europa weit verbreitet, zerstreut und selten. Für Österreich bekannt aus : Niederösterreich, östliche Steiermark, Südkärnten; (für den Alpenbereich fraglich nach HORION, 1951, p. 213). Wie vorige: Unternußdorf bei Lienz, fauler Baumstrunk mit Pilzen, 1 Ex. 13.10.59 (leg. und det. A. Kfl., vid. Wörndle).

## CLERIDAE

Hier einzufügen ist eine Bemerkung zum Vorkommen von *Trichodes alvearius* Fabr. nach Horion, 1953, p. 161 "Ost-Tirol: Vintl bei Sillian im Pustertal, (von mir gesperrt) KREKICH leg.: coll. Hicker und M.F.M." Dazu kann ich nur sagen, daß es in der näheren und weiteren Umgebung von Sillian eine Lokalität dieses Namens nicht gibt. Ich kenne nur ein Vintl bei Mühlbach im Pustertal (jetzt Südtirol-Italien); es kann sich in diesem Falle nur um eine bedauerliche Verwechslung handeln. Das Vorkommen dieser Art in Osttirol, das immerhin möglich ist, muß also erst eindeutig belegt werden.

## ELATERIDAE

### *Elater Megerlei* Lac.

Mittel- und Südosteuropa, Syrien, Insel Öland, Südtirol, Kroatien.

Aus Österreich: "Nur wenige Meldungen aus dem Voralpengebiet der öst. Länder, nur sehr sporadisch und sehr selten" (Horion, 1953, p. 203), Funde in Nieder- und Oberösterreich z. T. weit zurückliegend.

Gaimberg bei Lienz, im Erlenwald, am Grafenbach neben dem Dorf, in einem halbseitig faulen, sonst frischen, noch lebenden Erlenbaum, ca. 1,5 m über dem Boden, 11.2.60, 1 Ex.; Gaimberg, in halber Höhe am Waldrand oberhalb der unteren Häuser, in einer halbfaulen Birke, ebenfalls 1,5 m über dem Boden, zugleich mit *Asclera cyanea* Fabr., 20.2.60, 1 Ex. (leg. und det. A. Kfl., vid. Wörndle).

## EUCNEMIDAE

### *Dirrbagus Sahlbergi* Mannh.

Mitteleuropa und südliches Nordeuropa, stellenweise und sehr selten; nach Horion, 1953, p. 319; in Österreich: Niederösterreich, (veröff. 1874); Kärnten, letzter Fund 1911); Nordtirol, (Fund von 1918); Südtirol, (Fund von 1935) - Osttirol, Lavant bei Lienz, 7.7.38, 1 Ex., von Gesträuch geklopft, (leg. Kon.).

*Hypocoelus procerulus* Mannh.

Mitteleuropa s.l., in Österreich alle Funde weit zurückliegend (letzte Veröffentlichung aus Bregenz 1912), Niederösterreich, Kärnten, Vorarlberg.

Es scheint H orion (1953) entgangen zu sein, daß auch diese Art, so wie *Harpalus Frölich* Sturm. u. a. schon bei Gredler, 1863, p. 216, für Lienz angeführt wird. (leg. Rosenhauer), an einer alten dicken, rindelosen Fichte, in alten Bohrlöchern ein- und ausgehend, häufig; neuerer Fund: Lavant bei Lienz, 14. 7. 38, 1 Ex. (leg. Kon.).

## ENDOMYCHIDAE

*Symbiotes armatus* Rtt.

Diese hochinteressante, lange Zeit fast sagenhafte Art war bekannt von Kroatien und Nordtirol (cf. W ö r n d l e, 1950, p. 253). In den Jahren 1959 und 1960 in der Brennergegend Nordtirols von Herrn ZÄSTAK in großer Anzahl wiedergefunden. (WÖRNDLE mündl. Mitt. und HORION i. lit.).

Lienz, 1 ♀, 19. 6. 34. KONECZNI glaubt sich erinnern zu können (mündl. Mitt.) das Tier am Grafenbachl gesiebt zu haben. Das Exemplar wurde von KNABL bestimmt und in die eigene Sammlung eingereiht, aus der es in die coll. WÖRNDLE gelangte, der es mir freundlicherweise zur Verfügung stellte. Die näheren Fundumstände sind infolge der ausbleibenden Rückstellung nach der Bestimmung allerdings verloren gegangen.

## OEDEMERIDAE

*Nacerda rufiventris* Scop.

Weit verbreitete, bis in die subalpine Region aufsteigende Art. Sillian, 10. 7. 49, 1 Ex.; Tassenbach bei Sillian, 10. 7. 49, 2 Ex. (leg. Kon.); im Lienzer Talboden nicht selten (A. Kfl.).

*Nacerda ustulata* Fbr.

Mittel- und Südeuropa;

Lienz (Gredler, 1866, p. 295, leg. Gredler).

Amlach bei Lienz, (Werner, 1933, p. 374); Grafenbachl bei Lienz, 29. 6. 60, 1 ♂. (leg. und det. A. Kfl.).

*Nacerda fulvicollis* Scop.

Mittel- und Südeuropa, Kaukasus. Vor allem subalpin verbreitert, nicht gerade selten.

In Villgraten (Gredler, 1866, p. 296, leg. Gredler); Amlach bei Lienz (Werner, 1933, p. 374; Heimfels bei Sillian, VII, 43, 4 ♂♂, (leg. F. Kfl.); Tristacher See, 22. 7. 53, 1 ♀, (leg. A. Kfl., alle in coll. F. Kfl.); Debant bei Lienz, 3. 7. 60, 1 ♂, (leg. det. A. Kfl.).

*Asclera sanguinicollis* Fbr.

Wenig bekannte, meist seltene Art Mittel- und Südeuropas.

Tristacher Au bei Lienz, 26. 5. 60, 1 Ex. (leg. und det. A. Kfl.).

*Asclera cyanea* Fbr. (= *coerulea* L. nach Horion, 1951, p. 332)

Wie vorige verbreitet, vielfach selten. (cf. Wörndle, 1950, p. 265). - Gaimberg bei Lient, in halbseitig fauler Birke, 20. 2. 60, zugleich mit *Elater Megelei* Lac. (s. dort), 6 Ex. (leg. A. Kfl., vid. Wörndle).

#### ANTHICIDAE

*Anthicus bifasciatus* Rossi

Mittel- und Südeuropa; Österreich: Niederösterreich, Burgenland, Nordtirol. Für Steiermark und Kärnten Neufunde erwünscht. Sillian, 11. 9. 49, 1 Ex. (leg. Kon., det F. Kfl.), Heimfels bei Sillian, 17. 8. 48, 2 Ex. (leg. F. Kfl., in coll. F. Kfl.), Unternußdorf bei Lienz, aus pilzbewachsenem Baumstrunk gesiebt, 14. 10. 59, 1 Ex. (leg. und det. A. Kfl., vid. Wörndle).

#### RHIPHOPHORA

*Metoeus paradoxus* L.

In Wespennestern weit verbreitete Art, vielfach selten.

Heimfels - Panzendorf bei Sillian, 23. 8. 52, 11 Ex. (leg. A. Kfl., zumeist in coll. F. Kfl.). Die Stückzahl verteilt sich auf zwei ausgehobene Nester (10: 1).

#### TENEBRIONIDAE

*Éledona agaricola* Hbst.

Vor allem südeuropäische, mycetobionte, monophage Art an *Polyporus caudicinus* (dieser an Weide, Pappel, Eiche u. Obstbäumen); -

Rabland bei Sillian, 16. 8. 50, 2 Ex.; Sillian in faulen Pilzen, 20. 8. 50, 1 Ex. (leg. Kon.); Tristach bei Lienz, in *Pol caudicinus* an Birnbaum, 30. 6. 60, ca. 50 Exemplare zugleich mit folgender Art. (leg. A. Kfl.) (cf. Horion, 1956, p. 226).

*Diaperis boleti* L.

Europa, Kaukasus, Sibirien; mycetobiont; Lienz, an Fichtenschwämmen, leg. Rosenhauer (Gredler, 1866, p. 269); Amlacher Au bei Lienz, 29. 5. 60, 1 Ex.; Griebelhof in faulem Fichtenstrunk, 28. 4. 60, 1 Ex.; zusammen mit voriger Art in Tristach bei Lienz, in *Polyporus caudicinus* an Birnbaum, 30. 6. 60, 7 Ex. (leg. A. Kfl.).

*Platydema violaceum* Fbr.

Mittel- und Südeuropa.

Oberlienz, 6. 2. 50, 1 Ex. (vid. Wörndle); Unternußdorf, 29. 9. 60, 3 Ex.; Gaimberg, 17. 12. 60, 1 Ex. (alle Umgebung Lienz, leg. A. Kfl.).

Jedesmal wurde das Tier hinter der Rinde dicker Stämme von *Sambucus nigra* gefunden, die meistens mit *Auricularia sambucina* (*Phragmobasidiomycetes*; Judasohr) besetzt waren. (cf. Horion, 1956, p. 231).

*Uloma Perroudi* Muls.

Fast gleich verbreitet wie vorige; manchmal in größerer Zahl aufzufinden. Nußdorf, 19. 12. 59, 4 Ex. hinter Fichtenrinde; Gaimberg, 30. 1. 60, 3 Ex.

in faulem Fichtenstrunk, Debant bei Lienz, 27. 3. 60, in größerer Zahl zugleich mit folgender Art. (leg. A. Kfl.).

NB: Der Nachweis von *Uloma culinaris* L. (? = *Perroudi* Muls.), die für Osttirol bei Gredler, 1866, p. 270 angeführt ist, muß neu erbracht werden.

### *Menepbilus cylindricus* Hbst.

Südeuropa, südliches Mitteleuropa, in Nordeuropa nur noch: Insel Gotska, Sandön - Kleinasien, Syrien, Nordafrika. - Lebt unter morscher Nadelholzrinde, besonders von Kiefern und in alten Eichen.

In Österreich bisher nur wenige, zum größten Teil alte Funde: Niederösterreich (1888), Oberösterreich (1893), Steiermark (1871), Nordtirol (1873), Kärnten: Gailtal bei Tröpolach, KREISSL leg., VIII, 51, 3 Ex. hinter Rinde eines alten Baumstrunkes. (Nach Horion, 1956, p. 252). - Osttirol: Gaimberg bei Lienz, fauler Fichtenstrunk ohne Borke, 30. 1. 60, 5 ♂♂, 1 ♀, (leg. und det. A. Kfl., vid. Würndle); Debant bei Lienz; ebenfalls in faulem Fichtenstrunk, zusammen mit *Uloma Perroudi* Muls., 27. 3. 60, 3 ♀♀, 6 ♂♂, (leg. A. Kfl., 4 Ex., in coll. F. Kfl. - Für Osttirol sehr bemerkenswerter Fund).

## SCARABAEIDAE

### *Aphodius (Plagiogonus) arenarius* Ol.

(Zur Nomenklatur cf. Horion, 1958, p. 66/67)

(= *rhododactylus* Marsh.)

Seltene, vor allem im weiteren Mitteleuropa vorkommende Art. In den östlichen und südlichen Teilen Österreichs bereits nachgewiesen. Osttirol, Griebelle Hof bei Lienz, in Kuhfladen, 15. 5. 60, 1 Ex. (leg. A. Kfl., det. m. nach Belegen aus Niederösterreich).

### *Aphodius (Agolius) limbolarius* ssp. *Danielorum* Sem.

Sehr seltene alpine Art. (cf. Horion, 1958, p. 74).

Verbreitung der f. typ.: Alpen, Nordbalkan; nur in Kärnten: Dobratsch, Großglockner, Karnische Alpen (cf. Franz, 1943, p. 340); ssp. *Danielorum*: Alpen: Kärnten (l. c.), Nordtirol und Vorarlberg, Osttirol: Lienzer Dolomiten, Kerschbaumer Alm, 2200 m, 28. 6. 59, auf Schneefeldern kriechend, 6 Ex. (leg. A. Kfl., det. Petrovitz, 3 Ex. in coll. F. Kfl.).

*Aphodius montanus* Er. nach Horion, 1958, p. 75 "bisher nicht aus dem Gebirge in Österreich bekannt geworden." - Nach Gredler, 1863, p. 190: "über die Seiseralpe und den Puflatschberg (beide in Südtirol, der Verf.) und die östliche Zentralkette (Helm, Jagdhaus, Hörnle etc. - Karnische Alpen und Defregger Berge in Osttirol, der Verf.) ausgedehnt und meist vagierend anzutreffen (Gdrl.)" -- Wenn auch Verwechslungen mit *A. mixtus* Villa o. ä. vorliegen können, so müßte eine derartige Angabe doch wenigstens unter "Neufunde erwünscht" etc. angeführt werden, wie auch ähnlich alte Angaben von Redtenbacher 1874, Branczik 1871, Seidlitz 1893 u. v. a. übernommen werden; siehe auch Angaben bei *Harpalus Frölicbi* Strm., *Chrysomela cerealis* sp. *mixta* Küst., *Mimela aurata* Fabr. und *Hoplia brunnipes* Bon.

*Aphodius (Nimbus) obliteratus* Panz.

In Europa weit verbreitet, aber selten; in Österreich aus den östlichen Ländern bekannt geworden, aus Kärnten keine neueren Funde. Thurn bei Lienz in Pferdemit, 16.10.59, 7 Ex.; Helenenkirchl ober Lienz, 18.10.59, 1 Ex. (leg. A.Kfl., det. Petrovitz)

*Aphodius (Nialus) varians* Dft.

Weit verbreitet, in den Alpen zerstreute Funde. Tristacher Au bei Lienz, 28.6.59, 6 Ex. (leg. A.Kfl., det. Petrovitz).

*Polyphylla fullo* Fabr.

Mittel- und vor allem südeuropäische Art; die Engerlinge entwickeln sich in Sandböden, vor allem von Kiefernwäldern. In Österreich nur wenige Funde aus den östlichen und südlichen Bundesländern; in Salzburg und Nordtirol je 1 Ex. wahrscheinlich importiert (für Nordtirol s. Wö r n d l e , 1950, Fußnote p. 22). Osttirol: Sillian, Stotterbach, im Sande kriechend, 10.8.53, 1 ♀, (leg. Kon.); Sillian am Bahnhof, 1.8.59, 1 ♀, (leg. Schulz, wurde lebend zu KONECZNI gebracht, in coll. m.). In beiden Fällen kann er sich um zugeflogene Tiere handeln, wobei das erste u. U. eine Eiablage vornahm; ein autochthones Vorkommen oder ♂♂ wurden bisher nicht bekannt. (In meiner Sammlung befindet sich auch ein ♂ vom Wolayer See, Karnische Alpen: Kärnten).

*Melolontha melolontha* L. (= *vulgaris* Fabr.)

1 ♂ mit aberranter Mißbildung am rechten Fühler; der Fühler ist nach dem ersten Glied rechtwinkelig dichotom verzweigt, wovon der eine Teil zwei ungleich große, der andere eine nicht normal entwickelte Keule trägt. (s. Abb. : phot. Dina MARINER, Lienz). Das höchst kuriose Tier wurde von einem Schüler des hiesigen Bundesrealgymnasiums am 15.5.60, abends um 20 Uhr im Fluge erbeutet und auf Grund des auffallenden Merkmales gebracht. Ähnliche Dreifachbildungen wurden bisher von *Lucanus cervus* L. und *Carabus auronitens* F. gemeldet. (cf. K l e i n , 1954, p. 438, Abb. 5).



*Mimela aurata* Fabr.

Art des südöstlichen Europa und Mitteleuropa, in den östlichen und südlichen Bundesländern Österreichs z. T. nicht selten und mehrfach gefunden.

Osttirol: bei Lienz (leg. Rosenhauer, Gredler, 1863, p. 200), Neuerer Fund: Defreggental, Bruggen bei St. Veit, 19. 6. 60, 1 ♀, (leg. Tegischer, vid. Petrovitz).

*Hoplia brunnipes* Bon.

Südosteuropa, südöstliches Mitteleuropa, Südtirol. Kärnten, Untersteiermark (Horion, 1958, p. 242). Für Osttirol bemerkenswerter Fund: Gredler, 1863, p. 195, bei Lienz (leg. Rosenhauer);

Lienzer Dolomiten, August 1939, 1 Ex.; Lienz, 1. 7. 38, 1 Ex. (leg. Kon.)

*Ceruchus chrysomelinus* Hochw.

Vor allem osteuropäische Art, im Westen nur sporadisch. Entwickelt sich in rotfaulem, feuchten Holz verschiedener Nadel- und Laubhölzer. In Österreich fast überall, meist vereinzelt nachgewiesen (außer Burgenland und Vorarlberg)

Osttirol: Am Eingang in das Tal Defreggen, (leg. Stud. Biasioli) (nach Gredler, 3. Nachlese, 1873).

Hopfgarten in Defreggen, 1 Ex.; Lienzer Dolomiten, ohne nähere Angabe, 1944, 1 Ex.; Glanz bei Lienz, 2. 6. 38, aus faulem Baumstrunk, 10 Ex. (leg. Kon., 1 Ex. in coll. F. Kfl.)

## CERAMBYCIDAE

*Sapbanus piceus* Laich.

Montane Art des südöstlichen Mitteleuropa (Niederösterreich, Steiermark, Salzburg, Nordtirol, Kärnten).

Bei Lienz, an gefälltten Erlen, Juni 1 Ex. (leg. Rosenhauer, nach Gredler, 1866, p. 381); Lienz, 1 Ex., Lavant bei Lienz, 7. 7. 38, 1 Ex. (leg. Kon.); Heimfels bei Sillian, 1200 m, Juli 1946, 2 Ex. (leg. A. Kfl., in coll. F. Kfl.)

*Pachyta lamed* L.

Nord- und Mitteleuropa, Sibirien bis Sachalin. Vor allem montan und subalpin: Vorarlberg, Nordtirol, Salzburg, Kärnten. Jagdhausalpe in Defreggen. (leg. Gredler, ders. 1868, p. 396; Sillian, beim Sägewerk am Bahnhof 1 Ex., ebenda, 1 Ex., im Juli 1956 (leg. Kon.).

*Rosalia alpina* L.

Der bekannte Alpenbock ist ein weit verbreitetes, aber meist seltenes Tier: Mitteleuropa, Südrußland, Krim, Kaukasus.

Osttirol: Lavant bei Lienz, ohne Datum, 3 Ex. (leg. Kon.)

*Pronocera angusta* Kriechb.

Nur im südöstlichen Mitteleuropa. Seltenheit unserer Fauna. In Nordtirol und

Kärnten auch neuere Funde, für die Steiermark Neufunde erwünscht.  
Gredler, 1866, p. 380, "bei Lienz im Juni auf Fichte, leg. Rosenhauer" (unter *Phymatodes angustum* Kr.);  
Oberlienz von Fichte geklopft, 2 Ex., 11. 7. 36, (leg. Walter Hassenteufel, 1 Ex. in coll. Wilhelm Hassenteufel, Absam; 1 Ex. in coll. m.)

*Phymatodes alni* L.

Süd- und Mitteleuropa, südl. Nordeuropa, in den Alpen vereinzelt und selten.  
Maria Trost bei Lienz, 23. 5. 60, 2 Ex. und 25. 5. 60, 1 Ex., von Gesträuch geklopft, (leg. und det. A. Kfl.).

*Callidium coriaceum* Payk.

Boreo-montane Art (sensu Horion); Mitteleuropa, Nordeuropa, Sibirien.  
In Österreich vor allem subalpin in mehreren Bundesländern.  
Heimfels bei Sillian, 1200 m, Juli 1949, 1 Ex. (leg. A. Kfl., in coll. F. Kfl.)

*Semanotus undatus* L.

Boreo-montane Art, wie vorige. Zerstreute Funde, meist vereinzelt, mitunter in größerer Anzahl.  
Peischlach bei Huben im Iseltal, ohne Datum, 15 Ex. (leg. Kon.)

*Chlorophorus varius* Müll. (= *ornatus* Hbst.)

Weit verbreitete Art Mittel- und Südeuropas, Kaukasus, Kleinasien, Süd- und Westsibirien; im Osten Österreichs häufig, in der Steiermark und in Kärnten vor allem in den inneren Alpentälern vereinzelt, aus Brixen (Südtirol) zahlreich in coll. m. Osttirol: Amlach bei Lienz, Juli 1932, (Werner, 1933, p. 374, "Clytus ornatus Hbst."); Patriasdorf bei Lienz, im August 1960 zahlreich auf *Achillea millefolium* (leg. Holzschuh, Belege auch in coll. m.)

*Chlorophorus sartor* Fabr.

Seltener als vorige Art, ungefähr gleich verbreitet. Für Österreich nur aus Niederösterreich, der Steiermark und aus Kärnten bekannt geworden! Osttirol: Lengberg, zwischen Dölsach und Nikolsdorf, 28. 7. 38, 1 Ex. (leg. Kon.).

*Chlorophorus figuratus* Scop. (= *plebejus* Fabr.)

Wie vorige Arten verbreitet. (Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Vorarlberg); bei Gredler, 1866, p. 383; "im Mai und Juni auf Schirmblumen bei Lienz sehr häufig (leg. Rosenhauer)" Lengberg, ohne Datum, 6 Ex. (leg. Kon.); Unternußdorf bei Lienz, von Gesträuch geklopft, 16. 6. 60, 2 Ex. (leg. und det. A. Kfl.)

*Mesosa curculionides* L.

Mittel- und Südeuropa, südliches Nordeuropa, aus fast ganz Österreich bekannt (nicht Nordtirol, Oberösterreich).  
Lienz, 1937, 1 Ex. (leg. Kon.), Amlach bei Lienz, 25. 5. 46, 1 Ex. (leg. und in coll. K. Schedl)

**Mesosa nebulosa** Fabr.

Wie vorige verbreitet.

Aus Osttirol bisher 2 Funde: Unternußdorf bei Lienz, 21. 5. 60, 1 Ex. von Eichen geklopft; ein frisch geschlüpftes Exemplar von Sträuchern geklopft in Thurn bei Lienz, 9. 4. 61, (leg. A. Kfl.)

## CHRY SOMELIDAE

**Donacia obscura** Gyll.

Nord- und Mitteleuropa.

Tristacher Moor (d. h. sog. "alter Tristacher See") westlich vom eigentlichen Tristacher See, verlandeter, versumpfter See, 21. 8. 59, 1 Ex. und 14. 5. 60, 14 Ex. zugleich mit *Phyllobrotica quadrimaculata* L.; Venediggebiet, Innerschlöß, 1700 m, 17. 7. 60, 1 Ex. (leg. A. Kfl., p. p. det. Wörndle)

**Chrysochus asclepiadeus** Pall.

Süd- und Mitteleuropa, Syrien, Sibirien. In den östlichen und südlichen Teilen Österreichs. Nach Gredler (1866, p. 401) "bei Lienz im Juni in zahlloser (!) Menge (leg. Rosenhauer)"; Leisach bei Lienz, 3 Ex. ohne Datum (leg. Kon.).

**Chrysomela cerealis** ssp. *mixta* Küst.

Verbreitung vor allem am Alpensüdrand der Schweiz, Norditaliens (Südtirols). Für Österreich bisher als fraglich angegeben. Nach Gredler (1866, p. 422): "bei Lienz unter Steinen nicht selten, (leg. Rosenhauer)"; Matrei im Iseltal, im sog. Landeckwald, 1 Ex., ohne Datum, wahrscheinlich 1937 (leg. Kon., rev. Peez). Damit ist das Vorkommen dieser ssp. für Österreich erwiesen. (f. typ. in Österreich bis subalpin, Horion, 1951, p. 401).

**Phyllobrotica quadrimaculata** L.

Europa, Sibirien, im Westen vielfach zerstreut und vereinzelt, vor allem in den Alpen. Osttirol, Tristacher Moor, (s. o.), 21. 8. 59, 2 Ex., und 30. 6. 60, 8 Ex. (leg. und det. A. Kfl.)

## CURCULIONIDAE

**Apion (Pseudapion) rufirostre** Germ.

Südeuropa, südliches Mitteleuropa in den Alpen nur selten und vereinzelt. (cf. Wörndle, 1950, p. 335: 3 Funde).

In der Umgebung von Sillian (Panzendorf, Rabland, Mittewald) von KONECZNI mehrfach gefunden; Heimgfels bei Sillian, Juli 1943, 2 Ex. und 11. 8. 48, 3 Ex. (leg. F. Kfl., in coll. F. Kfl., det. Schubert)

**Apion (Erythrapion) sanguineum** Deg.

Europa, Kaukasus, Algier. Mitunter vereinzelt und zerstreut.

Oberlienz, 26. 7. 38, 1 Ex. (leg. Kon.); Heimgfels bei Sillian, mehrfach 1943, 1950, 1951, (leg. F. Kfl. und A. Kfl. det. Schubert, z. T. in coll. F. Kfl.).

*Apion (Cynapion) columbinum* Germ.

Über Europa und Asien weit verbreitet, meist seltene, vielfach fehlende Art der Ebenen und Gebirgsvorländer.

Heimfels bei Sillian, Juli 1943, 1 ♂, 1200 m. (leg. F. Kfl., det. Schubert, in coll. m.)

*Otiorrhynchus (Dorymerus) subquadratus* Rosh.

Alpine Art der Mittel- und Ostalpen (Bayern, Nordtirol, Salzburg, Steiermark, Kärnten). Sillian, Marerkaser, Oberboden, am Helm-Nordhang, auf orographischem Gebiet der Karnischen Alpen, 2000 m, 12. 6. 47, 1 Ex. (leg. Kon., det. Wörndle)

*Otiorrhynchus (Dorymerus) rugifrons* Gyll.

Boreo-montane, subalpin und alpin vorkommende Art Nord- und Mitteleuropas, meist vereinzelt und zerstreut, doch vielfach bekannt. Daberklamm bei Matrei i. O., 15. 7. 37, 2 Ex. (Franz, 1943, p. 358); Kals, 1 Ex.; Böses Weibele bei Lienz, über 2000 m, 9. 7. 37, 3 Ex. (leg. Kon.); Ederplan-Gipfel bei Lienz, Osthang, 2060 m, 5. 8. 59, 5 Ex. und 11. 5. 61, ebenfalls 5 Ex. (leg. A. Kfl., det. p. p. Peez und Wörndle)

*Lixus elongatus* Gze.

Süd- und Mitteleuropa, Mittelmeergebiet. Österreich: im Osten häufiger, Steiermark, Salzburg und Kärnten selten;

Dölsach bei Lienz, 21. 7. 50, 1 Ex.; Sillian, Hochwassergenist der Drau, 17. 6. 51, 1 Ex. (leg. Kon., det. m.)

*Adosomus roridus* Pall.

Im südöstlichen Europa, Südrußland, Kaukasus bis Südsibirien verbreitetes Tier, dessen Vorkommen in Osttirol zoogeographisch besondere Beachtung verdient. Doch ist das Tier bei Gredler, 1866, p. 316, erwähnt: "Bei Lienz und Ainet an Zäunen" leg. Gredler.

Neuere Funde: Lienz und Umgebung Lienz, je 1 Ex. ohne nähere Angaben (leg. Kon.); Iselkai bei Lienz, unter Steinen, 3. 4. 60 und 13. 6. 60, je 1 Ex. (leg. A. Kfl., 1 Ex. in coll. Liebmann).

Die Angabe für das Vorkommen dieser Art in der Steiermark (Horion, 1951, p. 463) bedarf noch der eindeutigen Klärung. Herr KREISSL, Graz, schrieb auf eine diesbezügliche Anfrage: "m. W. ist diese Art aus der heutigen Steiermark noch gar nicht bekannt, (nur aus der ehemaligen Untersteiermark)" (i. lit. 8. 2. 61). Eine gleiche Anfrage an Horion blieb leider unbeantwortet.

*Rhinocyllus conicus* Fröl.

Mediterranes Tier, in Ostösterreich verbreitet, in den Alpenländern selten, z. T. alte Funde; In der Umgebung von Lienz im Sommer 1960 mehrere Exemplare auf *Cirsium* sp. zugleich mit einigen *Larinus*-Arten gefunden (Grafenbachl, Tristacher Au). (leg. A. Kfl., vid. Peez)

***Aoromius quinquepunctatus* L.**

Südeuropäische und südasiatische Art, bis Ostsibirien. Für Österreich bisher kaum Angaben über Vorkommen im inneren Alpenbereich. Lienz, 1 Ex., 10.7.38, 1 Ex., Amlach bei Lienz, 23.4.37, 1 Ex. (leg. Kon.); Schuttbladeplatz bei der Brauerei Falkenstein bei Lienz; 14.6.60, 1 Ex. gekätschert. (leg. A. Kfl.)

***Liosoma Kirschi* Gdl.**

Ostalpin (Bayern, Nordtirol, Salzburg, Kärnten, Niederösterreich), in Osttirol mehrfach festgestellt: Lienz, Tristacher Au, Abfaltersbach, Sillian, Panzen-  
dorf und Heimgfels bei Sillian. (leg. Kon., F. und A. Kfl.)

***Ceutorrhynchus (Glocianus) Moelleri* Thoms.**

Wenig bekannte Art aus Mitteleuropa, Rußland bis zum Kaukasus. Österreich: Niederösterreich, Burgenland, Nordtirol: vereinzelt und selten. - Amlach bei Lienz, 8.3.38 und 27.3.38, je 1 Ex., (leg. Kon., 1 Ex. det. Franz)

***Ceutorrhynchus (Datorrhynchus) arquatus* Hbst.**

Süd- und Mitteleuropa, Kaukasus, Turkestan. Nur aus Ostösterreich bekannt. Amlach bei Lienz, 23.3.38, 1 Ex. und 19.3.38, 2 Ex., (leg. Kon. det. Franz)

***Ceutorrhynchus (Boraginobius) euphorbiae* Bris.**

Mittel- und Südeuropa, südl. Nordeuropa. In Österreich wenig bekannt: Niederösterreich, Steiermark, Salzburg, Nordtirol. - Heimgfels bei Sillian, Juli 1943, 1 Ex. (leg. F. Kfl., in coll. F. Kfl., det. Wörndle).

***Cionus Clairvillei* Boh.**

Mittel- und Südeuropa, Südrußland. Nur aus Ostösterreich: Niederösterreich, Burgenland, Steiermark! Am Weg gegen Grafendorf auf *Verbascum*. Juni 1927, einige Stücke. (leg. und det. Wörndle i. lit. v. 11.3.59) Für die Überlassung eines Belegexemplars sei Herrn Reg.-Rat WÖRNDLE auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen.

**Zitierte Literatur:**

- Franz, Herbert: "Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern".  
Akad. Wiss. Wien, math.- naturw. Kl., Bd. 107, 1943
- Franz, Herbert: "Erster Nachtrag zur Landtierwelt der mittleren Hohen  
Tauern". Sitz. Ber. Akad. Wiss. Wien, math.- naturw.  
Kl., Abt. I, Bd. 158, S. 1-77. 1949.
- Ganglbauer, Ludwig "Die Käfer von Mitteleuropa"  
Bd. 2, Staphylinoidea, 1. Teil, Wien, Verl. Gerold's Sohn,  
p. 1 - 880. 1895
- Gredler, Vinzenz: "Die Käfer von Tirol". Bozen  
I. Teil, p. 1 - 234, 1863  
II. Teil, p. 235 - 491, 1866,  
3. Nachlese, 1873

- Horion, Adolf:** "Faunistik der deutschen Käfer"  
Bd. I. ADEPHAGA - CARABOIDEA, 1941  
"Faunistik der mitteleuropäischen Käfer"  
Bd. II. PALPICORNIA - STAPHYLINOIDEA (außer  
STAPHYLINIDAE), 1949  
Bd. III. MALACODERMATA - STERNOXIA (ELATERIDAE  
bis THROSCIDAE) 1953  
Bd. IV. STERNOXIA (BUPRESTIDAE), FOSSIPEDES, MACRO-  
DACTYLA, BRACHYMERA, 1955  
Bd. V. HETEROMERA, 1956  
Bd. VI. LAMELLICORNIA (SCARABAEIDAE-LUCANIDAE),  
1958  
Bd. VII. CLAVICORNIA (SPHAERITIDAE-PHALACRIDAE),  
1960  
  
Die einzelnen Bände sind erschienen:  
Bd. I: Verl. H. Goecke, Krefeld,  
Bd. II.: Verl. V. Klostermann, Frankfurt a. M.  
Bd. III.-V.: Eigenverlag des Museum G. Frey, Tutzing bei  
München.  
Bd. VI. und VII.: Verl. Aug. Feyel, Überlingen am Bodensee.
- Horion, Adolf:** "Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas"  
(Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei). A bt. I und II.  
1951
- Klein, Bruno:** "Zoologische Kuriosa"  
Universum, Natur und Technik, Jgg. 9, Heft 14, p. 435-  
439, 1954, DK 591.159
- Lohse, Gustav-Adolf:** "Lesteva fontinalis Kiesw. und die mit ihr zu-  
sammengeworfenen Arten"  
Mitt. Münchner Entom. Ges. Jgg. 44/45, 1954/55, p. 503-512,
- Lohse, Gustav-Adolf:** "Die mir aus Deutschland bekannt gewordenen Arten  
der Gattung Lesteva Latr."  
Entom. Bl. Bd. 51, p. 51-60, 1955
- Lohse, Gustav-Adolf:** "Neuheiten der deutschen Käferfauna IV."  
Entom. Bl. Bd. 54, p. 51-58, 1958
- Werner, Franz:** "Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt Osttirols"  
Veröff. Museum Ferdinandeum, Innsbruck.  
I. Teil, p. 1-12, 1931; II. Teil, p. 357-388, 1933.
- Wörndle, Alois:** "Die Käfer von Nordtirol"  
Schlern-Schriften, Bd. 64, p. 1 - 388, 1950

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [40\\_41\\_1963](#)

Autor(en)/Author(s): Kofler Alois

Artikel/Article: [Interessante Käferneufunde aus Osttirol. 23-44](#)